

5 Donnerstag, ab 19 Uhr

Café Bunte Bilder zeigt:
no fun city

Orte kultureller Begegnungen mit einem „Do It Yourself“-Charakter kämpfen wegen einer ständig zunehmenden Kommerzialisierung großer Konzerthallen, Erlebnisgastronomie oder einfach nur pingeligen Nachbar_innen, die den Luxus ihrer Eigentumswohnung ohne lästige Nebengeräusche genießen wollen, um ihr Überleben. Der Dokumentarfilm NO FUN CITY spielt in Vancouver / Kanada. Doch dieser Film könnte in vielen anderen Orten auf der Welt gedreht worden sein.

In NO FUN CITY erzählen Musiker_innen, Fans aber insbesondere Betreiber_innen von Veranstaltungsorten über ihren täglichen Kampf mit Behörden, Nachbar_innen und Vermieter_innen, die scheinbar alles versuchen, um das, was man Subkultur nennt, mit allen Mitteln zu unterbinden. NO FUN CITY zeigt aber auch eine eng zusammengeschweißte Szene, die ständig auf der Suche nach einem Ort ist, den sie „Zuhause“ nennen kann. Ein ewiger Krieg, um Spaß zu haben, der zwangsläufig illegale Konzertorte ins Leben ruft: leerstehende Lagerhäuser, Keller, Abrisshäuser oder eine Tiefgarage.

NO FUN CITY enthält Interviews und Konzertausschnitte mit aktuellen Acts wie z. B. Japandroids, 3 Inches of Blood, Nu Sensae, Sex Negatives, wie auch solch legendären Vancouver Bands wie DOA, Subhumans oder Skinny Puppy. Jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat / offen ab 19:00Uhr/Film ab ca. 20:30 Uhr / Veranstaltung mit veganer Vokü

7 Samstag, 19 Uhr

Cable Street Beat Düsseldorf präsentiert:
Society-OFF + When There Is None

SOCIETY-OFF, melodischer Punk/HC aus Koblenz

Die Jungs von Society-OFF sind seit 2006 unermüdlich unterwegs. Neben fast 150 Shows in ganz Deutschland haben die vier Koblenzer jetzt ihr erstes Album vorzuzeigen. Auch die Liste der supporteten Bands kann sich sehen lassen. Society-OFF teilte sich in den letzten Jahren die Bühne mit Größen wie Strike Anywhere, Polar Bear Club und Agnostic Front. Im September diesen Jahres startet anlässlich der neuen Platte „Carry Or Collapse“ die eigene Deutschlandtour. Live legen die Jungs dabei nochmal eine Schippe drauf. Wer also auf energiegeladenen Punkrock steht, sollte sich Society-OFF auf keinen Fall entgehen lassen. Für Fans von Rise Against.

www.society-off.com

WHEN THERE IS NONE, Punk aus Aachen/Heinsberg

Für Fans von HOT WATER MUSIC

www.myspace.com/whenthereisnone

Danach Kneipe mit DJ

8 Sonntag, 11 Uhr

Aufräumtag! Mitmachen erwünscht, komm vorbei und bring Dich ein!

D.I.Y. & D.I.T: Heute seid ihr alle eingeladen, das Zentrum instandzusetzen. Wer auch immer das Zentrum nutzt, als Gast, als Gruppe, als Anlaufpunkt, als Partylocation – bring Dich ein, damit auch in Zukunft dieser Freiraum nutzbar bleibt. Selbstorganisation einmal hautnah erleben!

12 Donnerstag, ab 19 Uhr

Kneipenabend

16 Montag, 20 Uhr

INPUT – antifaschistischer Themenabend:

„Kein 10. Opfer!?!“ „Nationalsozialistischer Untergrund“, Rechtsterror und die Rolle des Staates

ACHTUNG: Diese INPUT-spezial-Veranstaltung ist ins Kulturzentrum ZAKK verlegt

Fichtenstr. 40, Düsseldorf, www.zakk.de

Mit Referent_innen des apabiz e.V. (Berlin)

Mehr zu dieser Veranstaltung auf Seite 15.

Veranstalter: Antifa-Arbeitskreis an der FH Düsseldorf, Antirassistisches Bildungsforum Rheinland und AG INPUT, in Kooperation mit dem Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus und Neonazismus der FH Düsseldorf, dem zakk, dem Buchladen BiBaBuZe und der Antifaschistischen Linken Düsseldorf

19 Donnerstag, ab 19 Uhr

Café Bunte Bilder zeigt:

Elling

Norwegische Komödie über zwei Außenseiter:

Der psychisch labile Elling wird nach dem Tod seiner Mutter im Schrank von der Polizei gefunden und landet für zwei Jahre in der Psychiatrie, wo er sich ein Zimmer mit Kjell Bjarne teilt. Elling und sein Zimmergenosse werden schließlich gemeinsam entlassen und beziehen im Rahmen eines Resozialisierungsprogramms des norwegischen Staates eine von dem Sozialarbeiter Frank Åsli betreute WG in Oslo ...

25 Mittwoch, ab 19 Uhr

INPUT – antifaschistischer Themenabend

Rechtspopulismus in Skandinavien – Rückblick und Bestandsaufnahme sechs Monate nach dem Massenmord in Norwegen

Die Brutalität und Kaltblütigkeit, mit der das Attentat in Norwegen im Juli 2011 durchgeführt wurde, hat in der ganzen Welt für Aufsehen gesorgt. Dass der Attentäter norwegischer Abstammung ist, hat die klassischen Erklärungsmuster für Terrorismus zudem völlig auf den Kopf gestellt, nutzlos gemacht und viele neue Fragen aufgeworfen. Bei der Suche nach Motiven und Ursachen geriet zunehmend der sich in Europa immer mehr ausbreitende Rechtspopulismus in den Fokus der Betrachtung. Der Vortrag geht mit Schwerpunkt auf Norwegen und Dänemark auf die Entwicklungen des Rechtspopulismus in den skandinavischen Ländern ein. Hat der Rechtspopulismus eine (Mit-)Schuld an dem Massaker in Norwegen? Eingegangen wird auch auf länderspezifische Unterschiede und darauf, wie in den rechtspopulistischen Parteien auf den Anschlag reagiert und welche Konsequenzen gezogen wurden. Last but not least stellt sich auch die Frage, wieso rechtspopulistische Parteien in den skandinavischen Ländern deutlich erfolgreicher sind als in Deutschland. Der Referent, Torben Johannsen, ist Auslandskorrespondent für Skandinavien des Antifaschistischen Infoblattes (aib) und lebt in Dänemark. Der Vortrag wird in deutscher Sprache gehalten.

INPUT – antifaschistischer Themenabend findet jeden letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Zentrum Hinterhof, Corneliusstr. 108 in Düsseldorf statt. Unregelmäßig werden INPUT-Spezial-Veranstaltungen an wechselnden Orten angeboten, zumeist im Düsseldorfer Kulturzentrum zakk oder im Buchladen BiBaBuZe. Veranstalter: Antifa-Arbeitskreis an der FH Düsseldorf und AG INPUT, in Kooperation mit dem Antirassistischen Bildungsforum Rheinland

Diese Veranstaltung findet auch am 23. Januar in Köln (19.30, der Ort wird noch unter www.jc-courage.de bekannt gegeben), am 24. Januar in Koblenz (19.30 Uhr, Circus Maximus, Stegemannstraße 30) und am 26. Januar in Münster (19:00 Uhr, Club Coura-ge, Friedensstraße 42) statt.

29 Sonntag, ab 11 Uhr

Mitmach Brunch

Günstig & vegan. Der Brunch zum Mitmachen!

Rezepte und Infos unter <http://mitmachbrunch.de/vu>

Februar

1 Mittwoch, ab 19 Uhr

Operaismus – Entstehung und Entwicklung.

Ausgehend von einer kleinen linken Zeitung entwickelte sich der Operaismus (ital. von operaio – Arbeiter) in den 1960er und 1970er Jahren zu der wichtigsten Strömung der radikalen Linken in Italien, die auch immens in die BRD ausstrahlte. Er grenzte sich scharf von Reformismus und Dogmatismus der Kommunistischen Partei ab und suchte nach neuen Formen von sozialen Kämpfen und Organisation. Aus dem Zerfall der operaistischen Gruppen entwickelte sich dann die erste Generation der Autonomen in Italien.

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Entstehung und dem Zerfall der operaistischen Strömung, in Theorie und Praxis, zeigt Schwächen und Fehler, aber auch Ansätze auf, die auch heute noch eine Basis für soziale Kämpfe sein können.

Eine VA der Antifaschistischen Linke Düsseldorf mit Unterstützung des Ref. Politische Bildung des ASaA der FH D, www.antifa-duesseldorf.de

Unterstützt den Hinterhof! Spenden an:
 KUPO E.V. | Konto: 1004781488
 BLZ: 30050110 | SSK Düsseldorf
 Stichwort: Hinterhof
 Kontakt: info@linkes-zentrum.de